

# Ihr Erfassungsbogen

Zur Berechnung der Versorgungsansprüche für Beamte/Richter/Soldaten und Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst (Ö. D.)

## 1. Ihre persönlichen Angaben

<b>Persönliche Angaben</b> <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name, Vorname, Titel			Geburtsdatum	
	Straße, Hausnummer				
PLZ, Wohnort					
<b>Familienstand</b> <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> verheiratet seit		<input type="checkbox"/> Geburtsdatum Ehepartner		<input type="checkbox"/> Ehepartner im Ö. D. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft		<input type="checkbox"/> eingetragene Lebensgemeinschaft		
Steuerklasse		Anzahl Kinder		jährlicher Steuer-Freibetrag	
Kirchenzugehörigkeit <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					

## 2. Besondere Fragen für Beamte/Richter/Dozenten/Professoren und Soldaten

**Berufsstatus**  Beamter  Richter  Soldat  Sonstige

### Fragen für Beamte/Richter/Dozenten/Professoren

<b>Berufsgruppe</b>	<input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Bundespolizei <input type="checkbox"/> Feuerwehr <input type="checkbox"/> Justizvollzug <input type="checkbox"/> Lehrer <input type="checkbox"/> Sonstige Beamte z. B. Verwaltung oder Finanzen				
<b>Status</b>	<input type="checkbox"/> Beamter auf Widerruf (BaW) <input type="checkbox"/> Beamter auf Probe (BaP) <input type="checkbox"/> Beamter auf Lebenszeit (BaL)				
<b>Besoldungstabelle</b>	<input type="checkbox"/> Bund <input type="checkbox"/> Land		Bundesland		
Waren Sie vor dem 03.10.1990 bei einem Arbeitgeber im Beitrittsgebiet beschäftigt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Besoldungs-ordnung</b>	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> W				
Besoldungsgruppe		Dienstalters-, Erfahrungsstufe		Erhöhungsbetrag EUR/mtl.	
Überleitungszulage EUR/mtl.		Eintritt in den Ö. D.		ruhegehaltfähige Stellenzulage EUR/mtl.	
		Amtszulage EUR/mtl.		nicht ruhegehaltfähige Zulagen EUR/mtl.	
<b>Gesetzliche Rentenversicherung</b>	Anzahl Monate in der GRV Monate		Anzahl Monate Pflichtbeiträge ab dem 17. Lj. Monate		
<b>Situation bei Pensionseintritt</b>	zukünftige Versorgungsordnung <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> W			Besoldungsgruppe	
zusätzlich erworbene Ruhegehaltansprüche EUR/mtl.			Pensionseintrittsalter Jahre		Monate

### Fragen für Soldaten

<b>Berufsgruppe</b>	<input type="checkbox"/> Soldat auf Zeit (SaZ) <input type="checkbox"/> Unteroffizier <input type="checkbox"/> Offizier		voraussichtl. Verpflichtungszeit Jahre		
<input type="checkbox"/> Berufssoldat (BS)		Besoldungsordnung <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> Sonstige			
Besoldungsgruppe		Erfahrungsstufe		Erhöhungsbetrag EUR/mtl.	
Überleitungszulage EUR/mtl.		Eintritt in Bundeswehr		ruhegehaltfähige Stellenzulage EUR/mtl.	
		Amtszulage EUR/mtl.		nicht ruhegehaltfähige Zulagen EUR/mtl.	
<b>Ausland</b>	Besondere Verwendung im Ausland ab dem 01.12.2012? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Einsatzzeiten* gesamt Monate		
<b>Situation bei Pensionseintritt</b>	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> W			Besoldungsgruppe	
zusätzlich erworbene Ruhegehaltansprüche EUR/mtl.			Pensionseintrittsalter Jahre		Monate

\* Zeiten eines besonderen Auslandseinsatzes müssen insgesamt mindestens 180 Tage betragen. Der einzelne Einsatz muss dabei ununterbrochen mind. 30 Tage gedauert haben. In diesem Fall werden die Einsatzzeiten doppelt als ruhegehaltfähige Zeiten angerechnet.

# Ihr Erfassungsbogen

Zur Berechnung der Versorgungsansprüche für Beamte/Richter/Soldaten und Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst (Ö. D.)

## Fragen für Beamte/Richter/Dozenten/Professoren

<b>Ruhegehaltfähige Dienstzeiten nach dem 17. Lebensjahr</b>	Wehrdienst	von	bis		
	Studienjahre	von	bis	Abschluss	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft*	von	bis		
	Arbeitnehmer im ÖD	von	bis		
<b>Nur bei Teilzeit auszufüllen</b>					
Dienstzeiten als Beamter/Richter	von	bis	wöchentl. Arbeitszeit	wöchentl. Regelarbeitszeit	
			Std.	Std.	
	von	bis	Std.	Std.	
	von	bis	Std.	Std.	
	von	bis	Std.	Std.	
	von	bis	Std.	Std.	
Kindererziehungszeiten**	von	bis			
	von	bis			

### 3. Besondere Fragen für Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst mit Anspruch auf Zusatzversorgung

**Berechnungsgrundlagen** Zusatzversorgungskasse

Wurde bereits in 12/2001 und weiterhin in 01/2002 zusätzliche Umlage gezahlt?  ja  nein

Findet eine Höherversicherung statt?  ja  nein

Erreichte Versorgungspunkte  Stand  lt. Versorgungsnachweis

	Jahr	Jahresentgelt in EUR
<b>Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt</b>	die letzten drei Kalenderjahre	EUR
		EUR
		EUR
	laufendes Jahr	EUR

**Weitere Fragen**

Vorhandene Entgeltumwandlung in Höhe von  EUR Rente wg. voller Erwerbsminderung aus der gesetzl. Rentenvers. (lt. Renteninformation)  EUR

Regelaltersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (lt. Renteninformation)  EUR Krankenversicherung  gesetzlich  privat

**Ihre Unterschrift** Ort, Datum  Unterschrift

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten für Werbung sowie zu Zwecken der Marktforschung von der DBV oder anderen Unternehmen der AXA Gruppe gespeichert und genutzt werden. Die Daten werden nicht außerhalb der AXA Gruppe weitergegeben.

Ich möchte von der DBV oder anderen Unternehmen der AXA Gruppe weitere Werbeinformationen per Telefon oder E-Mail erhalten.

\* Zeiten als Arbeitnehmer sind nur dann ruhegehaltfähig, wenn die Pensionsbehörde zugestimmt hat.

\*\* Gemäß § 50 a BeamtVG für nach dem 01.01.1992 geborene Kinder.